

Groß-Umstadt / Otzberg

13.01.2018

## Ein neuer Hausarzt für Otzberg



Von Klaus Holdefehr

### **VERSORGUNG** Anfang 2019 will Lucas Freiherr Heereman im Hofgut Habitzheim seine Praxis eröffnen

OTZBERG - „Wir haben einen“, sagt Robert Freiherr Heereman am Telefon auf die Frage, wie weit die Pläne gediehen sind, im Gesundheitszentrum des Hofguts in Habitzheim einen Allgemeinmediziner anzusiedeln. Ab 2019 will sein Cousin Lucas Freiherr Heereman dort als Dorf- und Landarzt praktizieren. Damit nimmt das im Aufbau befindliche Gesundheitszentrum im Hofgut eine Hürde bei der Verknüpfung von Komplementär- und klassischer Medizin, und die Gemeinde Otzberg bekommt wieder einen

Allgemeinmediziner.

Im Frühjahr 2017 hatte Andrea Hüging ihre Praxis in Lengfeld an Dirk Spatzek übergeben. Der hat die Patientenakten übernommen, ist aber bald nach Groß-Umstadt umgesiedelt, wo die Otzberger Patienten weiter betreut werden – nun allerdings weitere Wege zurückzulegen haben.

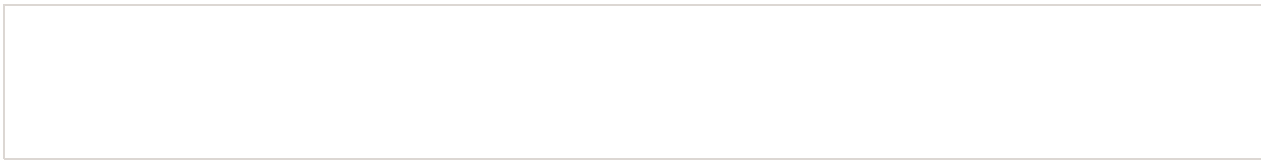
„Die Übernahme und Umsiedlung sind zwar mit Ansage passiert, trotzdem beklagen insbesondere ältere Menschen die neue Situation“, berichtet Robert Freiherr Heereman. Die Otzberger Grünen-Politikerin Marion Widder hatte das ECHO bereits im Sommer 2017 auf die Verschlechterung hingewiesen und erklärte jetzt wieder, dass der Bus von Otzberg in Umstadt am Pfälzer Schloss hält, die Praxis von Spatzek sich aber im Gewerbegebiet befindet.

Über die Ansiedlung eines Allgemeinmediziners im Gesundheitszentrum des Hofguts ist viel gesprochen worden. Lucas Freiherr Heereman war als Internist eine Weile im Gespräch, aber stets unter der Prämisse, dass sich ein Allgemeinmediziner als Kooperationspartner findet. „Die Entscheidung meines Cousins, sich nun alleinverantwortlich der Aufgabe stellen, ist in der Weihnachtszeit gefallen“, so Robert Freiherr Heereman.

Eine Rolle habe dabei auch gespielt, dass eingefrorene Fördertöpfe der Kassenärztlichen Vereinigung vermutlich wieder geöffnet werden. „Es gab da wohl einen Konflikt mit den Krankenkassen, aber es gibt demnächst wohl wieder 60 000 Euro pro Kassensitz, gestreckt auf fünf Jahre, dazu in den ersten drei Quartalen 75 Prozent des Durchschnittsumsatzes aller hessischen Mediziner. Leider ist Otzberg so klamm, dass es von dort keine Fördermittel gibt. Unser Gesundheitszentrum ist aber im vergangenen Jahr aus Mitteln des EU-Leader-Programms mit 45 000 Euro gefördert worden, und kurz vor Weihnachten wurden wir darauf hingewiesen, dass wir zusätzlich Fördermittel von 18 000 Euro aus der Dorfentwicklung beantragen können. Das erlaubt uns, die Miete für die Arztpraxis in den ersten drei Jahren um zwei Euro pro Quadratmeter zu senken.“

Lucas Freiherr Heereman wohnt in Habitzheim, hat je eine halbe Stelle als Arbeitsmediziner in Darmstadt und als Internist an der Kreisklinik in Umstadt. Im März wird er dort seine Qualifikation zum Allgemeinmediziner abschließen. „Er ist ein Vollblutarzt und freut sich schon auf die neue Aufgabe als Dorf- und Landarzt – zumal an seinem Wohnort“, lobt Robert Freiherr Heereman den Cousin. „Er muss dann nur dafür sorgen, dass die Patienten nicht auf seinen privaten Klingelknopf drücken. Allein will er nicht arbeiten, sondern einen weiteren Mediziner einstellen.“ Für Bürgermeister Matthias Weber war die Nachricht neu. „Ich habe sie mit Freude vernommen“, sagte er dem ECHO, „und hoffe, dass jetzt auch alles so kommt wie geplant. Alle wünschen sich eine gute medizinische Versorgung in Otzberg. Das Zentrum in Habitzheim ist ein toller Platz.“

Ein paar Therapeutinnen praktizieren dort bereits. Zum Team gehören neben einer Zahnärztin auch eine Naturfriseurin. Der Zeitplan der Heeremans – Gattin Johanna führt mit Robert Freiherr Heereman die Geschäfte des Hofguts und des Gesundheitszentrums – sieht vor, den Ausbau der Praxen Ende März dieses Jahres abzuschließen.



## Testen Sie Walbusch!

Anzeige



---

Für Sie: 2 bügelfreie Hemden Ihrer Wahl für nur € 59,90. Mit 5 Jahren Langzeit-Garantie!

[Mehr erfahren](#)

© Echo Zeitungen GmbH - Alle Rechte vorbehalten